

Kurzbiografie von Frau Dr. Pia Müller-Tamm

Pia Müller-Tamm, geboren 1957 in Ludwigshafen, arbeitet als Kommissarische Leiterin von K20K21 Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf.

Pia Müller-Tamm wurde nach dem Studium der Kunstgeschichte in Würzburg und Bonn mit einer Dissertation bei Werner Busch über ein kunsttheoretisches Thema der Goethezeit promoviert. Nach Praxiserfahrungen unter anderem in zwei New Yorker Kunstmuseen ging sie 1989 mit einem Werkvertrag der Getty Foundation an die Kunsthalle Mannheim. Von 1991 bis 1995 war sie als Kustodin der Graphischen Sammlung und des Kupferstichkabinetts in Mannheim tätig. 1995 wechselte sie auf eine wissenschaftliche Stelle in die Abteilungsleiterin der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf. Von 2001 bis 2007 war sie Wissenschaftliche Leiterin von K20 (Sammlungs- und Ausstellungsleitung), seit 2008 ist sie Kommissarische Leiterin von K20K21Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen.

Seit Anfang der neunziger Jahre ist Pia Müller-Tamm als Kuratorin, Autorin und Referentin für die Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts tätig. Der Schwerpunkt ihrer Aktivitäten liegt seit Mitte der neunziger Jahre im Bereich der modernen und zeitgenössischen Kunst. Dabei gilt ihr Interesse auch der Vernetzung von Ausstellungsprojekten mit Universitäten, was sich in Kooperationen auf konzeptueller Ebene oder der Veranstaltung wissenschaftlicher Symposien zeigt. Als wichtige Ausstellungsprojekte zur Moderne, die mit unterschiedlichen, teils internationalen Kooperationspartnern entstanden, sind zu nennen: „Puppen Körper Automaten – Phantasmen der Moderne“ (in Zusammenarbeit mit Katharina Sykora, 1999), „Die andere Moderne – De Chirico/Savinio“ (2001), „Henri Matisse – Figur Farbe Raum“ (2005/2006). Im Bereich zeitgenössischer Kunst sind unter anderem Projekte mit Katharina Sieverding, Gerhard Merz, Jessica Stockholder, Jonathan Lasker, Mischa Kuball und Hiroshi Sugimoto hervorzuheben.

Neben ihrer Kuratorentätigkeit ist Pia Müller-Tamm als Mitglied in Jurys und Auswahlkommissionen (seit 1999 beim DAAD in Bonn) sowie in Wissenschaftlichen Beiräten (seit 2006 in der Klassik Stiftung Weimar) und Kuratorien (seit 2007 Kuratorium der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen und im Stiftungsrat der Klassik Stiftung Weimar, seit 2008 im Kuratorium der Dorothea von Stetten-Stiftung, Bonn) tätig.

++++